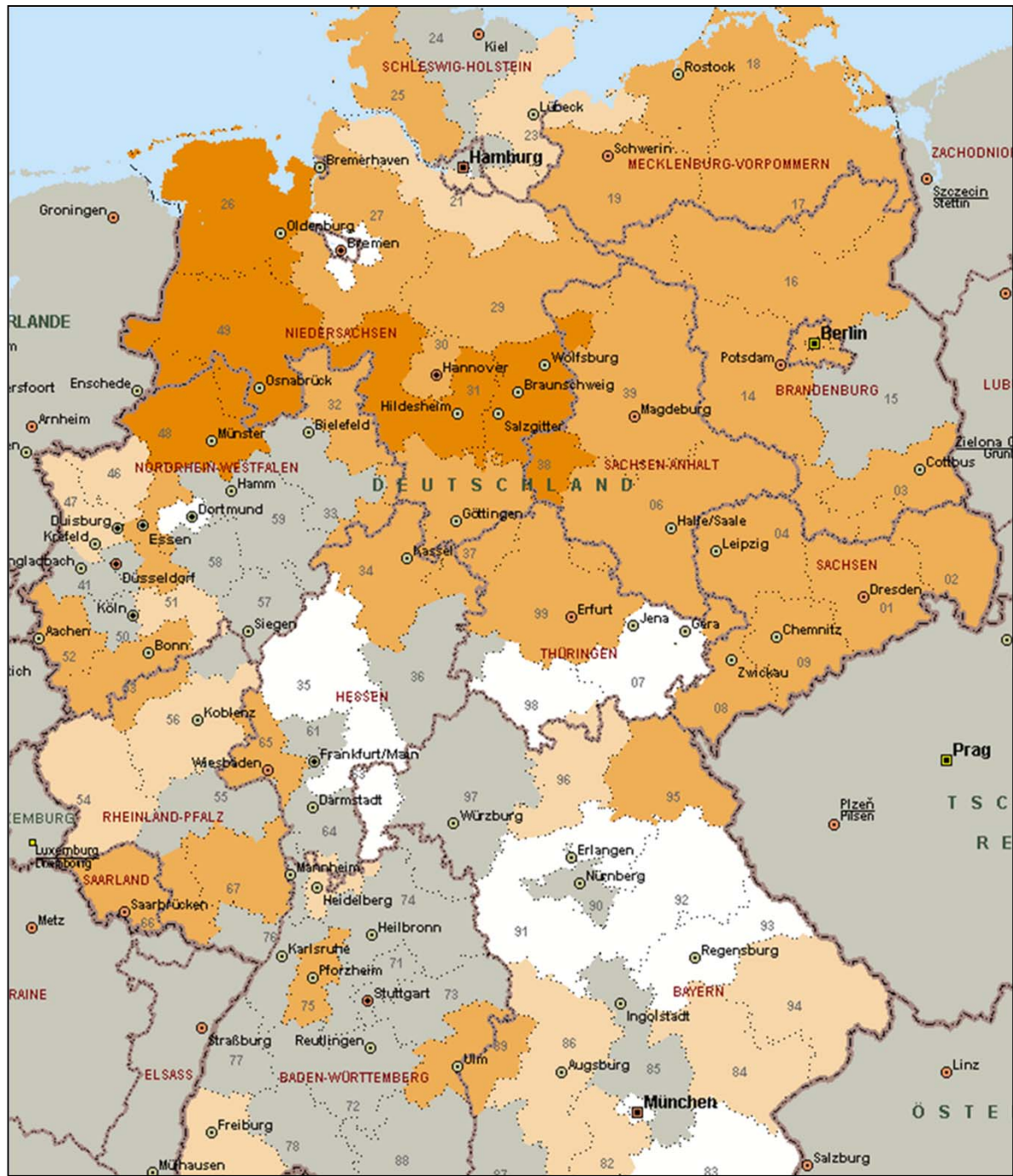


p.i.o. 2011

Projektgruppe Internistische Onkologie

Versorgungsrealität
in der ambulanten Onkologie
unter Berücksichtigung standartisierter
Qualitätsindikatoren



p.i.o.

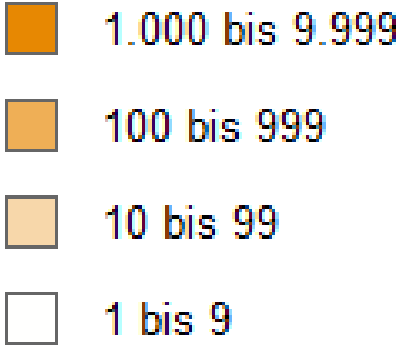
20:578

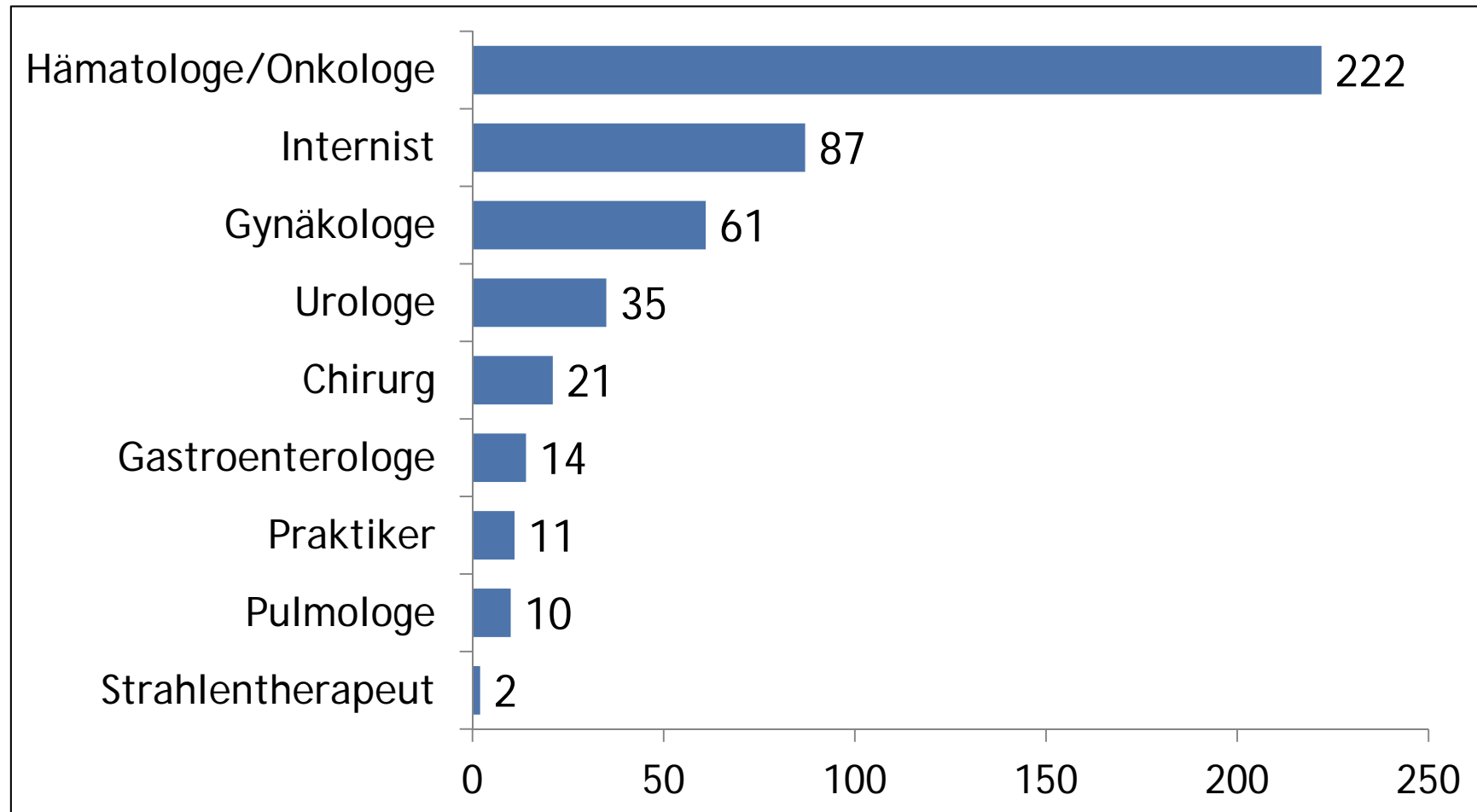
Therapieverläufe
nach
Postleitregion

Stand

31.12.2010

Daten rgb





p.i.o.

33 kooperierende Firmen „Crème de la crème“ der Pharmaindustrie

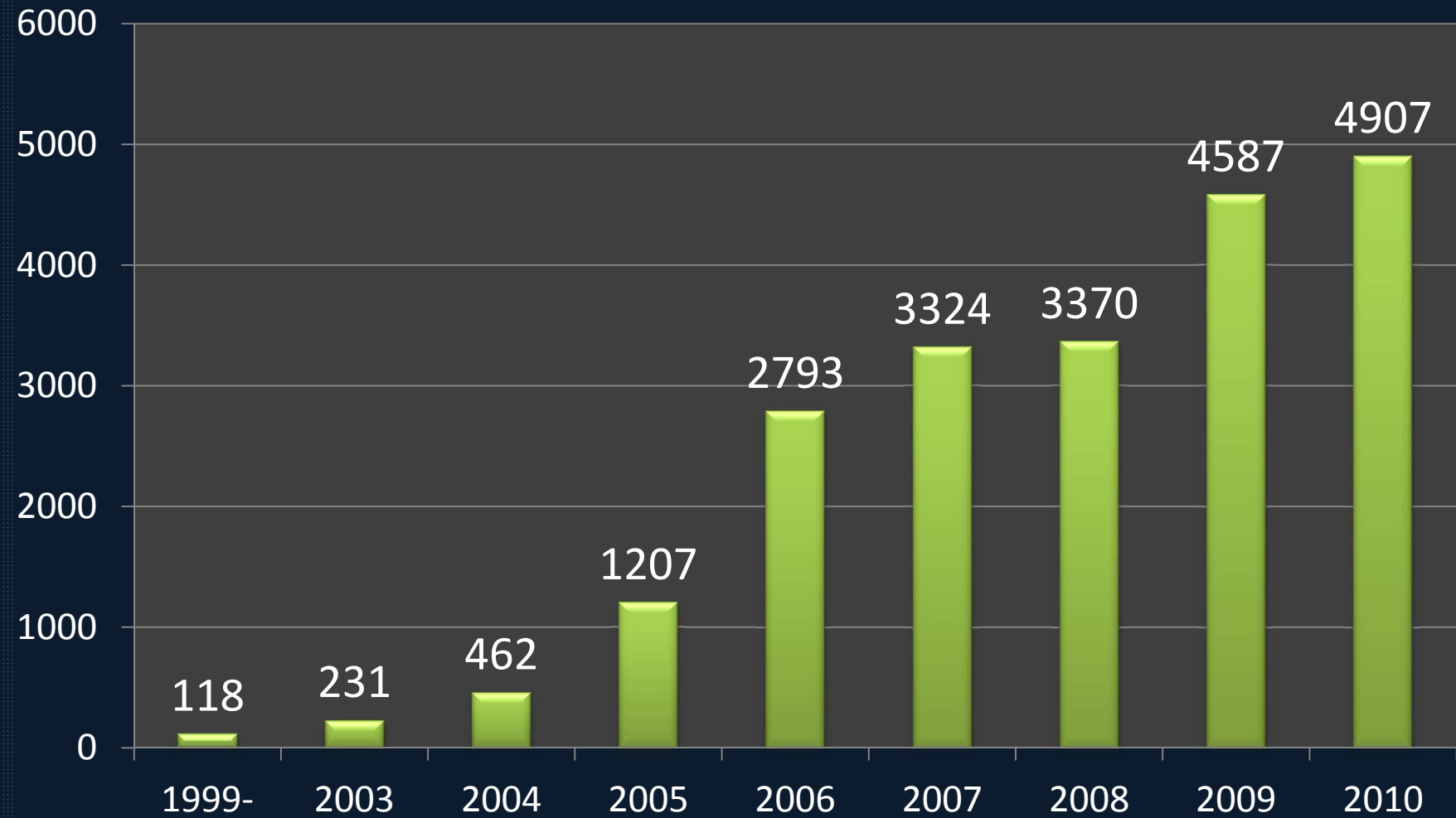
- Alphamade
- Amgen GmbH
- Astellas Pharma GmbH
- AstraZeneca
- axios Pharma GmbH
- Bendalis GmbH
- Biosyn
- Bristol-Myers Squibb
- **Celgene GmbH**
- Cell-Pharm
- Chugai
- Essex Pharma GmbH
- Fresenius Biotech GmbH
- Fresenius Kabi Deutschland GmbH
- HEXAL AG
- **Lapharm**
- Lilly Deutschland GmbH
- **medac GmbH**
- Merck Pharma GmbH
- MSD Sharp & Dohme GmbH
- Mundipharma GmbH
- NeoCorp AG
- **Novartis Pharma GmbH**
- O.R.C.A.pharm GmbH
- Onkovis
- Onkoworks
- Pfizer Pharma GmbH
- Pierre Fabre Pharma GmbH
- ribosepharm division
- Roche Pharma AG
- Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
- TravaCare
- Vipharm GmbH



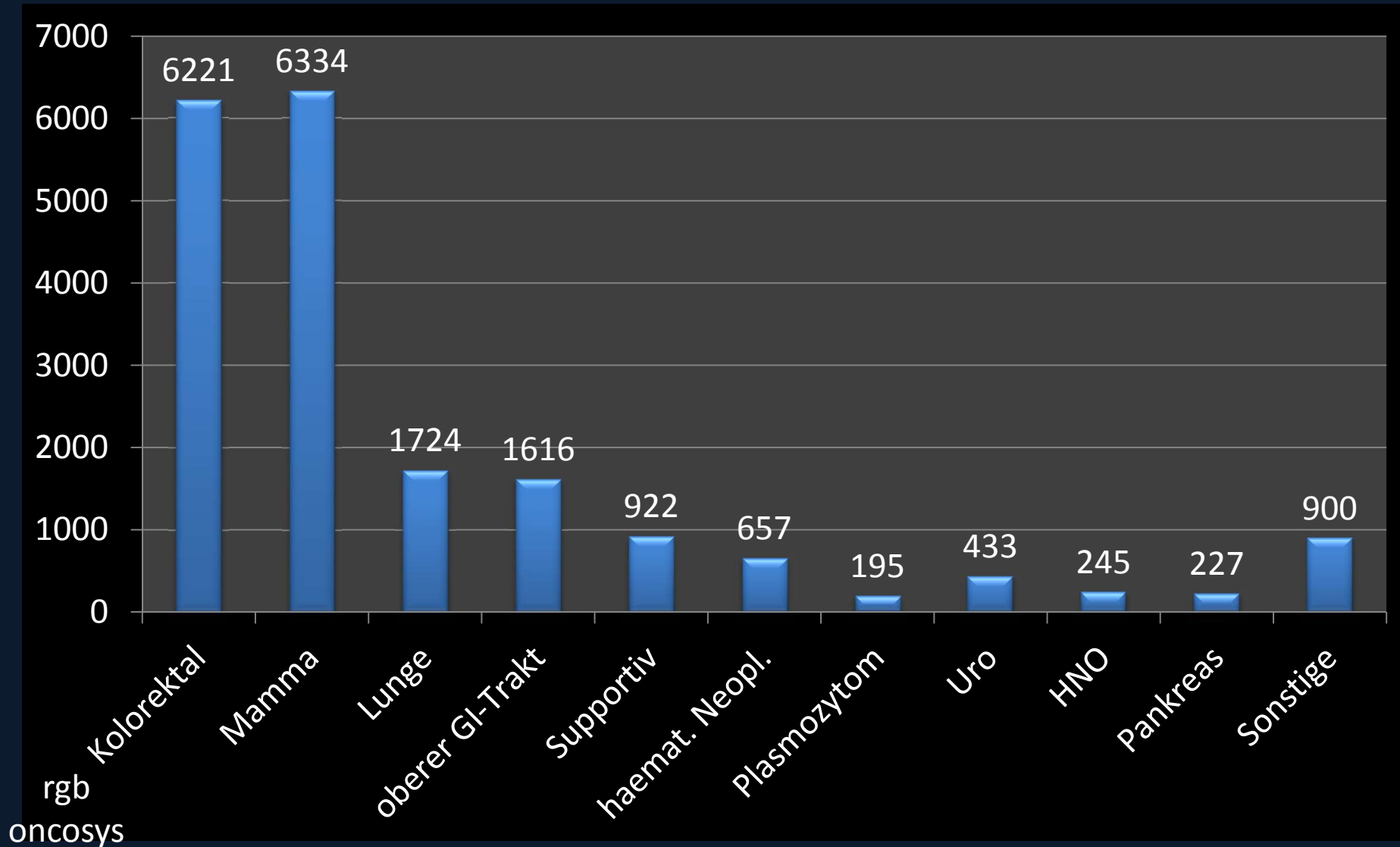
219

Dokumentare

> 20.000 Patienten in pio-Projekten 1999-2010



> 20.000 Patienten in pio-Projekten 1999-2010



Ungeschminkte
Dokumentation der
Versorgungsrealität
in onkologischen Praxen

Qualitäts-Sicherung und
–Optimierung der
ambulanten Therapie
krebskranker Patienten

Projekte im Laufe der Jahre

- **palliativ**
sind Studienergebnisse auf den onkologischen Alltag übertragbar?
- **supportiv**
Wachstumsfaktoren, Antiemetika
etc.
- **adjuvant, neoadjuvant**
Versorgungsqualität
Leitlinien
- **Register**
Dokumentation aller
Therapielinien

- Patientenspezifische Daten
- Tumorbiologie
- Lokale Therapie
- Therapiespezifische Daten
- Vergleich mit relevanten Studien
- Ansprechen
- Überlebenszeiten

- „Versorgungsforschung ist die wissenschaftliche Untersuchung der Versorgung von Einzelnen und der Bevölkerung mit gesundheitsrelevanten Produkten und Dienstleistungen unter Alltagsbedingungen“
- Quelle: Arbeitskreis Versorgungsforschung des wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer

Was können die niedergelassenen Hämatologen und
Onkologen beitragen?

- **WINHO**

Deskriptive Darstellung des Leistungsgeschehens in onkologischen Praxen ohne Aussagen über die Qualität der erbrachten Leistungen

- **p.i.o.**

Beschreibung von Versorgungsrealität

Qualitäts-Sicherung und **–Optimierung**

der ambulanten Therapie krebserkrankter Patienten

Mehr?

Prognosefaktor Alter

Prognosefaktor

Alter

Prognosefaktor
Versicherungsstatus
Leben privat Versicherte länger?

p.i.o.
Projektgruppe
Internistische Onkologie

Prognosefaktor Behandlungsteam

Warum Versorgungsforschung?

- Ambulante Onkologie vor schweren Zeiten

Ambulante Onkologie

Quo vadis?

- Honorarentwicklung: RLV, QZV
- § 116b, Krankenhäuser drängen in den ambulanten Sektor
- Immer stärkere, regulative Eingriffe des Staates in die Abläufe unserer Arbeit
- Einschränkung von Therapieentscheidungen
- Inkompetente politische Entscheidungsträger

BMG-Papier 2011 zur ambulanten spezialärztlichen Versorgung (3. Sektor)

Auf Seite 3 des BMG-Papiers wird aufgeführt: „Es erscheint zielführend in die spezialärztliche ambulante Versorgung nicht nur Krankenhäuser, sondern auch besonders qualifizierte Vertragsärzte ... einzubeziehen, um ihr Potential besser zu nutzen und ihnen zusätzlich Entwicklungschancen zu eröffnen.“

Stellungnahme des BNHO zum BMG-Papier

„ In diesem Papier wird die Realität auf den Kopf gestellt:

Es wird unterstellt, dass eine spezialärztliche ambulante Versorgung durch jedes Krankenhaus grundsätzlich und immer erbracht werden könne, dass dies im ambulanten Bereich aber nur ausnahmsweise und selten der Fall sei.

Fakt ist aber, dass es in Deutschland eine bestehende Versorgungsstruktur durch vertragsärztlich tätige Onkologen (Internisten, Gynäkologen und Urologen) gibt, die die allergrößte Mehrheit aller Tumorpatienten medikamentös behandeln.

Fakt ist auch, dass unter 2200 Krankenhäusern in Deutschland nur 180 eine Hauptabteilung für medizinische Onkologie haben.“

Zukunft der ambulanten Onkologie

Gemeinsam sind wir stark

- Wie leistungsstark sind wir wirklich und
- wie stark wollen wir sein?

Zukunft der ambulanten Onkologie

Gemeinsam sind wir stark

- WINHO
- AKS
- iomedico
- AIO
- DGHO
- AGO
- BNGO
- Andere Studiengruppen